

Anfrage von Max Weitemeier im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft am 07.03.2022

(Die Fragen sind im Text fett, die Antworten dazu kursiv dargestellt)

1. Wurden im Schulbaugebiet oder sonstigem Nahbereich des Schulstandortes Sickte Blühwiesen oder ähnliches ausgewiesen oder ist dies geplant?

*Entsprechend des Beschlusses des Kreistages vom 20.05.2019 (Vorlage XVIII-0415/2019/1) wurden die landkreiseigenen Liegenschaften gutachterlich untersucht (siehe auch dazu Bericht in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung vom 08.06.2020 -Vorlage XVIII-0559/2020-). Nach erfolgreicher Beantragung von Fördermitteln wurden die Maßnahmen auf den kreiseigenen Flächen in 2021 umgesetzt.
Auch auf der landkreiseigenen Fläche der OBS Sickte befindet sich eine solche Fläche von ca. 4.000 m².*

2. Haben diese Blühwiesen Auswirkungen auf die Entwicklungsperspektive oder Nutzungswünsche der Schulen in Sickte (sowohl Grundschule wie OBS)?

*Nach derzeitigem Stand ist die zur Erhöhung der Biodiversität geförderte Fläche nicht in evtl. Planungen des Landkreises für Baumaßnahmen an der OBS Sickte eingebunden.
Zu den Planungen der Samtgemeinde Sickte für die Grundschule Sickte können seitens des Landkreises keine Aussagen gemacht werden. Der Landkreis befindet sich jedoch zum Schulstandort Sickte im regelmäßigen Austausch mit der Samtgemeinde.*

3. Wurde die Ausweisung der Blühwiesen gefördert und kann diese Ausweisung bei Bedarf rückgängig gemacht werden?

*Die Fläche zur Erhöhung der Biodiversität an der OBS Sickte wurde durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Niedersachsen gefördert.
Eine Nutzung der Fläche für andere Zwecke würde vermutlich eine Rückforderung anteiliger Fördermittel zur Folge haben. Die Zweckbindungsfrist für dieses Projekt beträgt 12 Jahre.*